

Presseinformation

23. Oktober 2026

Projektwettbewerb 2027: NÖ sucht die schönsten Projekte des Landes

LH-Stv. Pernkopf/Präsident Pressl/Obfrau Forstner: Gemeinden und Dorferneuerungsvereine können ab sofort einreichen - Einreichfrist ist der 28. Februar 2027

Der Projektwettbewerb der Dorf- und Stadterneuerung geht in die 13. Runde. Er zeichnet alle zwei Jahre Projekte aus Niederösterreich aus, die zur Entwicklung von Gemeinden und Regionen beitragen. Im Mittelpunkt stehen Ideen, die gemeinsam mit der Bevölkerung umgesetzt werden und die Lebensqualität vor Ort verbessern. Ab sofort können bereits umgesetzte Projekte für den Wettbewerb 2027 eingereicht werden. Die Einreichfrist ist der 28. Februar 2027.

„Wir können das Weltgeschehen nicht beeinflussen, aber wir können etwas vor der eigenen Haustüre bewirken. Die Gemeinden und die Dorferneuerung trotzen jeder Negativstimmung, das zeigt sich beim Projektwettbewerb. Sie sind jene, die anpacken und aus Liebe zum Land ihre Heimat gestalten. Sie sind Heimatmacher und Mutmacher, die in Zeiten wie diesen zeigen, dass man mit Zuversicht und Herz Großes bewirken kann“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Jedes eingereichte Projekt ist eine Bestätigung für den Fleiß und die Arbeit der Menschen so wie ein Aushängeschild für die Schönheit unseres Landes“, betont er.

Die Einreichungen sind in vier Kategorien möglich: Leben – Miteinander, Stadt- und Ortskernbelebung, Klimafitte Orte und „Ganzheitlichkeit“. Bewertet werden die Originalität der Projekte, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie ihre wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. NÖ Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl betont: „In unseren Dörfern, Gemeinden und Städten wird durch das Engagement vieler Freiwilliger Großartiges geleistet. Mit diesen Projekten wollen wir die Menschen und ihre Arbeit sichtbar machen, ihnen Wertschätzung entgegenbringen und gleichzeitig andere dazu motivieren, selbst aktiv zu werden und neue Ideen für ihre Gemeinde umzusetzen.“

Heuer gibt es eine Neuerung: „Erstmals erhalten auch Dorferneuerungsvereine eine eigene Kategorie, in der sie ihre Projekte einreichen können. Denn nicht nur

Presseinformation

Gemeinden, sondern auch die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Gestaltung des Landes. Mit der neuen Kategorie wird ihr Engagement sichtbar gemacht und ihre Arbeit im Rahmen des Projektwettbewerbs vor den Vorhang geholt“, so Landesobfrau Maria Forstner.

Der Gewinner der Kategorie „Ganzheitlichkeit“ wird Niederösterreich beim Europäischen Dorferneuerungspreis vertreten und sich dort mit Gemeinden aus ganz Europa messen. Niederösterreichs Vertreter erhalten hier stets hohe Auszeichnungen, etwa wie Bad Traunstein, das als NÖ Sieger 2025 im vergangenen Jahr beim European Village Renewal Award 2026 mit Gold ausgezeichnet wurde.

Bad Traunstein überzeugte in der Kategorie „Ganzheitlichkeit“ beim Projektwettbewerb, weil die Gemeinde Klimaschutz, Nahversorgung, Bildung, Gesundheit und Gemeinschaft als zusammenhängende Aufgaben betrachtet. Die Entwicklung basiert auf der Zusammenarbeit von Gemeinde, Vereinen, Betrieben und Bevölkerung. Mit Maßnahmen wie generationenübergreifenden Angeboten und der Stärkung regionaler Produkte verbindet Bad Traunstein ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Der Geschäftsführer der Dorf- & Stadterneuerung, Johannes Wischenbart, erklärt: „Der Projektwettbewerb bietet auch heuer Gemeinden und Vereinen die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und gleichzeitig Vorbild für andere Gemeinden oder Vereine zu sein. Eine Fachjury bewertet die Projekte.“

Seit 2003 wurden mehr als 1.000 Projekte eingereicht. Die Projekte dürfen maximal zwei Jahre alt sein und müssen im Zusammenhang mit der Dorf- und Stadterneuerung stehen.

Alle Infos zu den Kategorien, Kriterien und Abläufen unter: www.dorf-stadterneuerung.at/aktuell/projektwettbewerb-2027/

Weitere Informationen: Dorf- und Stadterneuerung Die Gemeindeagentur, Stefan Kaiser, Mobil: 0676/83688569, E-Mail: stefan.kaiser@dorf-stadterneuerung.at